

Wirtschafts- wissenschaftliches Studium

WiSt

Zeitschrift für Ausbildung und Hochschulkontakt

- | | |
|---------------------------|---|
| <i>Frenkel</i> | Internationales Insolvenzrecht für Staaten |
| <i>Bitz/Terstegge</i> | Cash-Flow-Analyse und Cash-Flow-Management |
| <i>Endres</i> | Umwelt- und Ressourcenökonomie der zweiten Generation |
| <i>Kamps/Pierdzioch</i> | Geldpolitik und vorausschauende <i>Taylor</i> -Regeln |
| <i>Pibernik</i> | Einsatz dynamischer Planungsmodelle zur Unterstützung des Supply Chain Management |
| <i>Steven/Große-Jäger</i> | Industrielle Dienstleistungen in Theorie und Praxis |
| <i>Kesting</i> | <i>Schumpeters</i> Theorie der Innovation und der wirtschaftlichen Entwicklung |
| <i>Nippel/Streitferdt</i> | Kapital für Arbeit |
| <i>Scheubrein</i> | Prototyping entscheidungsunterstützender Systeme |
| <i>Mause</i> | Die Juniorprofessur |
| <i>Pibernik</i> | Supply Chain Configuration am Beispiel eines Biotechnologie-Unternehmens |
- Stellenmarkt für Studierende der Wirtschaftswissenschaften in Zusammenarbeit mit

BIGRED
ONLINE
internet für wirtschaftsstudenten

1/2003 32. Jahrgang
Heft 1 · Januar 2003

Verlage C.H. Beck und Vahlen · München · Frankfurt a.M.

PwC Deutsche Revision AG

Dirk Schürholz im Gespräch mit Frau Dorothee Mundorf-Unkrig – verantwortlich bei PwC Deutsche Revision AG für das Strategische Personalmanagement im Bereich Personalmarketing und Recruiting – über das Unternehmen PwC und die vielfältigen Einstiegsmöglichkeiten bei PwC.

1. Allgemeine Fragen zu „PwC – Deutsche Revision AG“

Liebe Frau Mundorf-Unkrig, stellen Sie bitte kurz Ihr Unternehmen vor. Wo sehen Sie PwC im Vergleich zu Ihren Wettbewerbern und wie grenzt sich PwC diesen gegenüber ab?

Als führendes Dienstleistungsunternehmen Deutschlands betreuen wir Mandanten jeder Größenordnung – national wie international: Wir bieten herausragende Leistungen an, die am Markt als vorbildlich gelten. Von der kontinuierlichen Ausweitung unserer Produktpalette der hohen Spezialisierung unserer Experten und der engen Einbindung in das leistungsstarke internationale Netzwerk von *PricewaterhouseCoopers* profitieren unsere Kunden in kleineren Projekten ebenso wie bei großen, internationalen Aufgaben.

Nach einer Umfrage des trendence Instituts für Personalmarketing wurde PwC am häufigsten als der beliebteste Arbeitgeber in der WP/Steuerberatungsbranche favorisiert. Worauf führen Sie diese Beliebtheit bei Wirtschaftsstudenten zurück?

Unsere Qualität lebt vom ständigen Lernen. Wir wissen, dass das Wissen unserer Mitarbeiter unser Kapital ist. Daher bieten wir allen Mitarbeitern eine kontinuierliche Fortbildung an. In unserem Schulungszentrum in Seeheim finden permanent Fortbildungen statt, die kompetente Antworten unter Einbeziehung der neuesten Entwicklungen ermöglichen.

2. Persönliche Fragen an Frau Dorothee Mundorf-Unkrig

Beschreiben Sie doch bitte einmal Ihren persönlichen Werdegang und Ihre derzeitige Position bzw. Aufgaben bei PwC.

Als Quereinsteigerin arbeite ich nach meinem geisteswissenschaftlichen Studium mit Nebenfach BWL seit 1998 für das Strategische Personalmanagement im Bereich Personalmarketing und Recruiting. Mein Schwerpunkt liegt im Response Management. In unmittelbarem Kontakt mit den Bewerbern beantworte ich deren Fragen und versuche



im Gespräch und per e-Kontakt Probleme, die mit der Bewerbung bzw. der individuellen Karriere zu tun haben zu lösen. Zunehmend beschäftige ich mich mit Neuen Medien und dem Personalmarketing im Internet.

Warum sind Sie selbst zu PwC gegangen? Was hat Sie fasziniert?

Mich fasziniert die Arbeit im Team und das hohe Maß an Verantwortung, das jeder Mitarbeiter trägt. PwC hat mir die Möglichkeit geboten, auch teilzeit in meinem Spezialgebiet zu arbeiten. Mit innovativen Arbeitszeitmodellen und der Möglichkeit, einen Teil meiner Arbeit im Home-Office zu erledigen habe ich die Möglichkeit Beruf und Privatleben in idealer Weise zu verbinden.

3. Fragen zum Berufseinstieg bei PwC

Wie sieht Ihr Wunschkandidat für eine Stelle bei PwC aus? Wie wichtig sind Ihnen dabei internationale Erfahrungen und außeruniversitäres Engagement?

Den Wunsch Kandidaten gibt es bei PwC nicht. Entscheidend ist immer der Gesamteindruck, den ein Bewerber hinterlässt. Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie Ihr Studium zügig und zielorientiert und natürlich mit guten Noten absolviert haben und währenddessen schon praktische Erfahrungen sammeln konnten. Praktika im relevanten Bereich sind prima, wenn sie im Ausland stattgefunden haben, umso besser. Sicherer Englisch ist in jedem Fall von großer Bedeutung. Aber auch Teamfähigkeit und Leistungsbereitschaft sowie die Übernahme sozialer Verantwortung, spricht: außeruniversitäres Engagement runden Ihr Profil ab.

Welche konkreten Schritte umfasst das Bewerbungsverfahren für Hochschulabsolventen und wie sieht die anschließende Einarbeitungsphase aus? Wie gestaltet sich beispielsweise Ihre „Beginner Conference“?

Die Bewerbung wird von unserer zentralen Bewerberadministration an die Fachabteilung weitergereicht. Hier entscheidet sich, ob eine Einladung zum Interview erfolgt. Nach erfolgreich abgeschlossenem Bewerbungsverfahren werden Sie zu unserer Beginner Conference eingeladen, in der sich das Unternehmen vorstellt und Sie in lockerem Rahmen mit Ihren Kollegen, Vorgesetzten und auch Mitarbeitern aus anderen Geschäftsbereichen in Kontakt treten können. Sie lernen hier auch grundlegende Präsentationstechniken und tasten sich über eine Fallstudie an Ihren zukünftigen Aufgabenbereich heran.

PwC ist regelmäßig auf Recruiting-Messen – wie beispielsweise dem Absolventenkongress in Köln – vertreten. Wie sollten sich interessierte Studenten auf ein Gespräch mit Ihnen vorbereiten? Besteht dort die Möglichkeit, mit Vertretern aus den verschiedenen Fachbereichen über deren Berufserfahrungen bei PwC zu sprechen?

Wir freuen uns, wenn Sie uns einfach an unserem Stand besuchen. Sie werden Gelegenheit haben, mit Vertretern aller Geschäftsbereiche zu reden und ihnen alle Fragen zu stellen, die Ihnen am Herzen liegen. Wie Sie sich auf das Gespräch vorbereiten liegt natürlich an der Zielsetzung, die Sie haben. Falls Sie konkret einen Berufseinstieg oder ein Praktikum planen, können Sie uns gerne Ihre Bewer-

bungsmappe gleich mitbringen. Aber wir stehen Ihnen auch zum Informationsaustausch gerne zur Verfügung.

Sie sehen die Mitarbeiter als zentralen Erfolgsfaktor für Ihr Unternehmen, was auf ein umfangreiches Ausbildungskonzept in Ihrem Unternehmen schließen lässt. Wie unterstützen Sie diesbezüglich gerade die persönlichen Weiterbildungswünsche Ihrer Mitarbeiter – insbesondere im Hinblick auf die Erlangung von Berufsexamina?

Wir unterstützen unsere Mitarbeiter bei der Erlangung von Berufsexamina. In der Steuerberatung erhalten Sie beispielsweise für das Steuerberaterexamen insgesamt 18 Wochen Freistellung, davon 6 Wochen bezahlten Sonderurlaub, der Rest besteht aus Jahresurlaub/ Mehrarbeit und unbezahltem Urlaub. Darüber hinaus gewähren wir eine finanzielle Beihilfe. Möchten Sie innerhalb der Steuerberatung noch den Wirtschaftsprüfer ablegen, so unterstützen wir Sie bei diesem Ziel ebenfalls – es ist aber kein Muss. Auch hier erwartet Sie eine finanzielle Beihilfe und die notwendige Freistellung. Ähnlich verhält es sich innerhalb der Wirtschaftsprüfung mit dem Examen zum Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Des Weiteren besteht die Möglichkeit innerhalb der Risk Management-Beratung das CI-SA-Examen (Certified Integrated System Auditor) abzulegen. Auch hier stehen wir Ihnen mit Rat und Tat, sowie finanziell zur Seite. Auch in der Corporate Finance-Beratung unterstützen wir alternativ (zum Wirtschaftsprüfer und Steuerberater) das CFA-Examen (Chartered Financial Analyst).

Ich danke Ihnen für dieses Gespräch!

Das Gespräch führte *Dirk Schürholz*, Geschäftsführer von „**BIG RED Online** – Internet für Wirtschaftsstudenten (<http://www.bigredonline.de>). BIG RED Online ist die erste professionelle Wissens- und Karrierecommunity speziell für Wirtschaftsstudenten!

Das Angebot von BIG RED Online umfasst qualitativ hochwertige Inhalte wie die Karriere-Tipps und ein umfangreiches Wissensarchiv sowie eine Job- und Praktikumsbörse mit derzeit über 2800 Angeboten.

WiSt Vorschau auf Heft 2/2003

Prof. Dr. Gert G. Wagner, Volkswirtschaftliche Politikberatung in Deutschland • *Dr. Claudia Breuer* und *Prof. Dr. Wolfgang Breuer*, Versicherungsverträge auf Gegenseitigkeit versus Versicherungsaktiengesellschaften • *Prof. Dr. Stefan Helber* und *Prof. Dr. Heinrich Kuhn*, Planung von Produktionsinseln • *Prof. Dr. Wolfgang Mag*, Personalplanung und Mitbestimmung – Teil 1 • *PD Dr. Thomas Pfahler* und *cand. iur. Markus Kraus*, Novel Food: from Stable to Table • *Prof. Dr. Karlheinz Ruckriegel* und *Prof. Dr. Franz Seitz*, EU-Erweiterung, Währungsunion und *Balassa-Samuelson-Effekt* • *Prof. Dr. Marc Gürtler*, Risikoneutrale Bewertung bei risikoaversen Marktteilnehmern • *Dr. Thomas M. Steger*, Der Skaleneffekt im Rahmen F&E-basierter Wachstumsmodelle • *Prof. Dr. Peter Bofinger* und *Dipl.-Volkswirt Robert Schmidt*, Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften 2002 an *Daniel Kahneman* und *Vernon L. Smith* • *Prof. Dr. Dieter Wagner* und *Dipl.-Psych. Bernd Voigt*, Managing Diversity und internationale Unternehmensführung • *Dipl.-Psych. Cornelius J. Koch* und *Prof. Dr. Martin Kleinmann*, Zeitmanagement